# Der Umbau des Bankhauses Wegelin & Co. zum Nothveststein in St. Gallen: Architekten von Ziegler & Balmer, St. Gallen

Autor(en): Widmer, Johannes

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Die schweizerische Baukunst

Band (Jahr): 9 (1917)

Heft 9

PDF erstellt am: **22.05.2024** 

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-660500

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

# Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

# DIE SCHWEIZERISCHE

*•ᠬᡧ᠑ᠬᡧ᠑ᡤᡧ᠑ᡤᡧ᠑ᡤᡧ᠑ᡤᡧ᠑ᡤᡧ᠔ᡤᡧ᠔ᡤᡧ᠔ᡤᡧ᠔ᡤᡧ᠔ᡤᡧ᠑ᡤᡧ᠑ᡤᡧ᠑ᡤᡧ᠔ᡤᡧ᠔ᡤᡧ* 

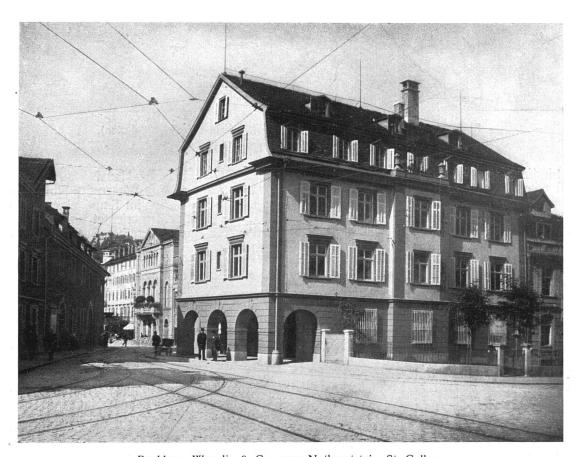
# DER UMBAU DES BANKHAUSES WEGELIN & Cº ZUM NOTHVESTSTEIN IN ST. GALLEN

Architekten: von Ziegler & Balmer, St. Gallen.

Am Ostausgange des Theaterplatzes in St. Gallen, der seinerseits eine Ausbuchtung des Marktplatzes ist, erhebt sich seit alter Zeit ein stattliches Gebäude, genannt der Nothveststein. Aus einer Transportfirma hervorgegangen, ist seit nahezu zwei Jahrhunderten eine Unternehmung darin heimisch, die sich nach und nach, und jetzt schon seit einigen Generationen, zur reinen Bank ausgestaltet und betätigt hat. Zugleich dient es den Inhabern des Bankgeschäftes

als Wohnung, und vor etwas über 20 Jahren hat es zu diesem Zwecke nach Norden hin eine Erweiterung erfahren. Auch so war es in Anbetracht der Geschäfte und der Bequemlichkeit der Arbeitsräume nachgerade eng geworden.

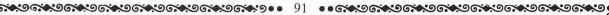
Dazu kam, dass der Fussgänger-, Wagenund Tramverkehr durch den engen Durchpass zwischen dem Nothveststein und dem Gegenüber, einem alten Posthaus, immer unleidlicher beeinträchtigt wurde. Es musste • OFFICE OFFICE OFFICE OFFICE OFFICE OFFICE OFFICE • OFFICE • OFFICE • OFFICE O

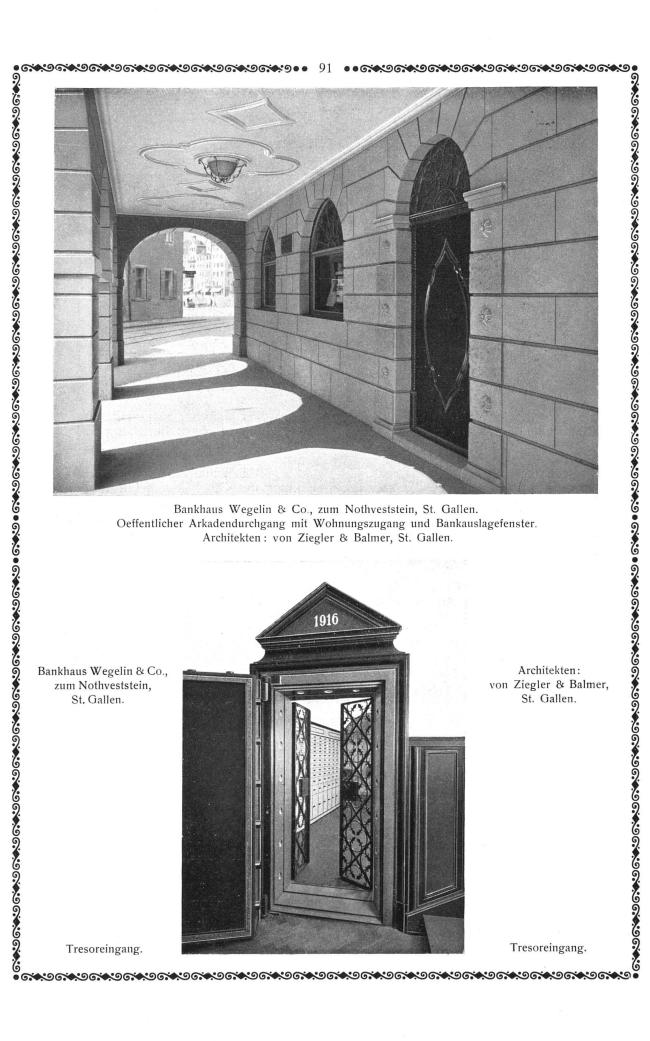


Bankhaus Wegelin & Co., zum Nothveststein, St. Gallen.

Ansicht von Osten. Mittelrisalit neu. Architekten: von Ziegler & Balmer, St. Gallen.



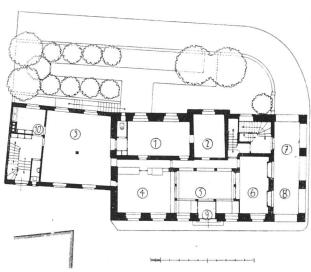






### Legende:

- 1. Chefbureau
- 2. Sprechzimmer
- 3. Korrespondenz
- 4. Hauptkasse 5. Schalter-Halle
- 6. Effektenkasse
- 7. Hauseingang
- 8. Oeffentlicher Durchgang
- 9. Windfang
- 10. Telephonzimmer



Bankhaus Wegelin & Co., zum Nothveststein, St. Gallen. Grundriss des Erdgeschosses. - Architekten: von Ziegler & Balmer, St Gallen.

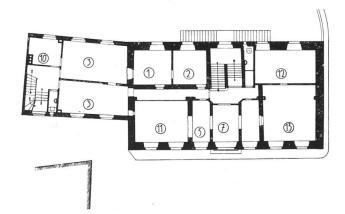
Das wichtigste Bedürfnis war ein neuer Schalterraum, der mehr Besucher fasste und dessen verschiedene Funktionen die Kunden ihrerseits leichter fassen konnten. Er ist jetzt da, eine leicht übersichtliche, geräumige, ordentlich wohnliche Halle, die aber doch einen klaren Geschäftscharakter hat. Auf der einen Seite ist die Hauptkasse untergebracht, auf der andern ist der Effekten-Gradaus vom Eingang her befindet sich das Bureau des Prinzipals und macht recht eigentlich den Eindruck, dass dies der unmittelbare Weg zur Seele des Geschäftes sei. Es konnte ein freilich schmaler aber hinreichender Durchgang ausgespart werden, der die Schalterhalle und die genannten drei andern Räume einerseits mit dem Tresor im Kellergeschoss, anderseits mit den Bureaux im engern Sinne verbindet. Alle Bureaux sind, je nach ihrer Bestimmung,

reicher oder einfacher ausgestattet, und das Ganze ist ein in jeder Beziehung praktisch und angenehm durchgebildeter Zusammenhang.

Nothveststein, St. Gallen.
kten: von Ziegler & Balmer, St Gallen.
reicher oder einfacher ausgestattet, und das Ganze ist ein in jeder Beziehung praktisch und angenehm durchgebildeter Zusammenhang.
So glücklich nun die Einteilung und Einrichtung des Geschäftes architektonisch zu nennen ist, so ausserordentlich anziehend ist die Durcharbeitung des Einzelnen zu betrachten. Gewährt das Gesamthaus den Eindruck eines klug erneuerten Herrenhauses mit dem Doppelzweck eines Bankbetriebes und eines Stadtwohnsitzes, nach wie vor, doch jetzt weiter, bequemer und daher sogar gemütlicher zum Wohnen, anregender zum Arbeiten als ehedem: so ist die kunstzewerbliche Seite des Umbaues in aller schlichtheit durchaus hervorragend. Es war sehon, als die Wohnung besprochen wurde, bemerkt, dass auf mancherlei feste und bewegliche Altertümer geachtet werden richtung des Geschäftes architektonisch zu nennen ist, so ausserordentlich anziehend ist die Durcharbeitung des Einzelnen zu betrachten. Gewährt das Gesamthaus den Eindruck eines klug erneuerten Herrenhauses mit dem Doppelzweck eines Bankbetriebes und eines Stadtwohnsitzes, nach wie vor, doch jetzt weiter, bequemer und daher sogar gemütlicher zum Wohnen, anregender zum Arbeiten als ehedem: so ist die kunstschon, als die Wohnung besprochen wurde, bemerkt, dass auf mancherlei feste und bewegliche Altertümer geachtet werden

## Legende:

- 1. Chefbureau
- 2. Sprechzimmer
- 3. Korrespondenz
- 5. Schalterraum 7. Hauseingang
- 10. Telephon
- 11. Kasse
- 12. Archiv
- 13. Buchhaltung



Bankhaus Wegelin & Co., zum Nothveststein, St. Gallen. Grundriss des ersten Stockes. - Architekten: von Ziegler & Balmer, St. Gallen. alten Erdgeschosses

musste. So auch unten. Und da hat der Geist der Architekten ein Unsagbares zustande gebracht. Wir sind in einem durchaus modernisierten Haus, und doch sprechen irgendwie alle Jahrhunderte, die der Nothveststein auf dem festen breiten Rücken hat, zu uns. Nicht mit auffälligen Einzelheiten. Eins ist ins andere gewirkt. Neuestes ins Aelteste verwoben. Die Halle

stattet. Hinter seinem Sitze ist ein uralter Tresor in die Wand eingelassen. Im übrigen aber herrscht Lust der Gegenwart in dem Gemach. Was neu ist, erscheint in wunderbarer Anpassung eingefügt, das Alte scheint auf diese schöne Modernität gewartet zu haben. Eine Bank ist kein Kunsthaus, und nicht "Stimmung" wollte man hier erzielen. Wohl aber bestrebte sich die Firma der



Bankhaus Wegelin & Co., zum Nothveststein, St. Gallen.
Bankeingang. Steinerne Türumrahmung alt, Kupfertüre und Balkon neu.
Architekten: von Ziegler & Balmer, St. Gallen.

gemahnt ein wenig wohl an einen Kapitelsaal des nahen Stiftes, aber nur mit einem Hauch; der Zu- und Eingang zum Tresor hat etwas von der Baukultur der Schlösser des siebzehnten Jahrhunderts; doch nur einen Augenblick denkt man so, und dann erhält die lichtfrohe Heiterkeit der Neuzeit und ihr Stahlgewerbe wieder die Ueberhand. Das Bureau des Leiters ist ein schöner Biedermeierraum mit köstlichen Standuhren, bequemen alten Möbeln in erneutem Gewande und muntern Familienbildern ausge-

Architekten, den Eindruck eines Organismus durch und durch zu erzeugen.

Eine Fülle ansprechender baulicher Konfigurationen würde die Aufmerksamkeit unserer Leser verdienen: die Behandlung des südlichen Treppenhauses kellerwärts und nach oben, der Schalterraum, die Zimmerfolgen in den Wohnungen. Wir müssen die Bilder sprechen lassen. Mögen sie das Ihre tun, das Verdienst solcher Baumeister ins rechte Licht zu setzen!

Dr. Johannes Widmer.

